

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1426

Dienstag, 31. Oktober 2017

DIE EU UND IHRE VIELFALT



Guten Tag, liebe Leser und Leserinnen! Wir sind die 2A der LWS Steinbrechergasse 6 und zum 2. Mal in der Demokratiewerkstatt. Heute schreiben wir über die EU. Warum sollte man sich mit der EU beschäftigen? Ganz einfach: weil Österreich Teil der EU ist und dort wichtige Entscheidungen für unser Land getroffen werden. Unsere heutigen genauen Themen sind: „Wer macht was in der EU“, „Der Weg des Erfolges“ und „Die EU im Alltag“. Es hat sehr viel Spaß gemacht und wir hoffen ihr habt Spaß beim Lesen!

Arthur (11) und Ali (11)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DER WEG DES ERFOLGES

Marko (12), Aylin (11), Laura (12), Ramy (12) und Gabriel (12)

Wir berichten euch über die Geschichte der EU.

1945

Weltkrieg war vorbei und Vieles in Europa war zerstört. Die Menschen wollten Frieden.

1951

Robert Schuman, der französische Außenminister hatte die Idee, dass Länder zusammenarbeiten sollen, um Krieg zu verhindern.

1957

Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Deutschland, Italien, Frankreich, Belgien, Luxemburg und die Niederlande verwalten diese Rohstoffe gemeinsam.

Die Zölle wurden 1968 abgeschafft. Dadurch wurde es leichter innerhalb der Gemeinschaft zu handeln.

1968

1979

1979 wurde das EU-Parlament zum ersten Mal von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt.

1992 wurde aus den verschiedenen Gemeinschaften in Europa die Europäische Union.

1992

1994

Bei der Volksabstimmung 1994 haben die Österreicher und Österreicherinnen entschieden, ob sie beitreten sollen. Die Mehrheit war dafür.

1995 ist Österreich der Gemeinschaft beigetreten, gemeinsam mit Schweden und Finnland.

1995

2002

Der Euro wurde 2002 als Bargeld eingeführt.

2004 gab es die so genannte EU-Osterweiterung. Dabei sind 10 Länder dazu gekommen, zum Beispiel: Malta, Litauen und die Tschechische Republik.

2004

2013

2013 ist Kroatien als bisher letztes Land beigetreten.

Seit dem Zweiten Weltkrieg hat sich Vieles in Europa verändert, z.B. wie die Staaten zusammenarbeiten und wie gemeinsame Gesetze und Vereinbarungen entstehen. Die EU wird sich weiterentwickeln und dabei reden die Menschen, die darin leben auch mit.



WAS MACHT DAS EU-PARLAMENT?

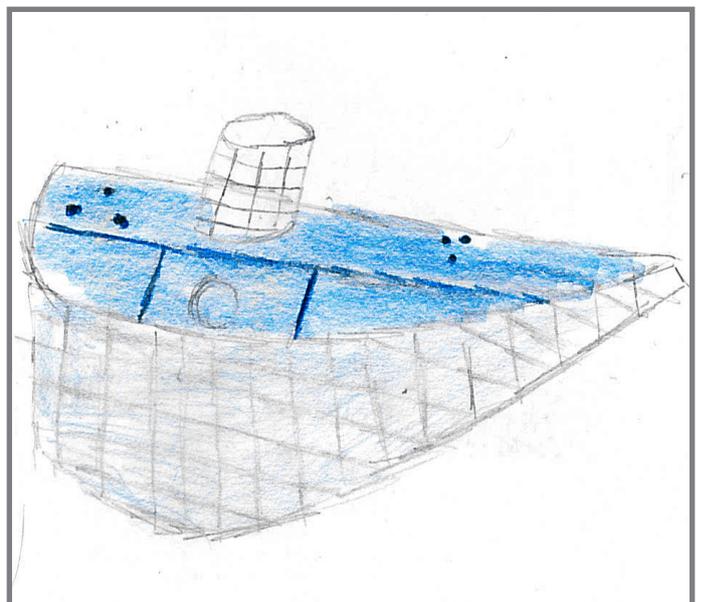
Mercy (12), Mani (11), Nardin (11), Ali (11) und Arthur (11)



Wir haben viel über das Parlament gelernt und was für eine Rolle es bei der Gesetzgebung spielt. Außerdem haben wir erfahren, dass es wichtig ist, abzustimmen. Viel Spaß bei unserem Artikel!

Alle 5 Jahre wird das Europäische Parlament gewählt. Das Parlament hat seit 2014 751 Mitglieder. Jeder Staat wählt eine bestimmte Anzahl von Abgeordneten. Das Parlament versucht die Anliegen der Bevölkerung der EU umzusetzen. Die PolitikerInnen, die ähnliche Interessen haben, arbeiten in Fraktionen zusammen. Damit ein Gesetz beschlossen werden kann, müssen Parlament und Rat der EU darüber abstimmen. Das Europäische Parlament kontrolliert außerdem Rat und Kommission. Die Kommission kann nur mit Zustimmung des Parlaments bestellt werden. Das EU-Parlament trifft sich in Brüssel und in Straßburg.

Wir finden das Parlament sehr wichtig, da es uns durch seine beschlossenen Gesetze vieles leichter macht. Jeder von uns sollte mit 16 Jahren wählen gehen.



Das EU-Parlament in Straßburg

DIE EU IN UNSEREM ALLTAG

Shekinah (12), Musa (12), Mehmet (13), Lisa-Marie (12) und Lisanne (11)

In unserem Artikel geht es um die EU und wo wir in unserem Alltag mit ihr zu tun haben.

Wir zeigen euch, dass die EU in vielen Bereichen mit uns zu tun hat. Es gibt verschiedene Richtlinien und Verordnungen, die in allen Mitgliedsländern gelten. Diese Regeln sollen eine hohe Qualität z.B. von Lebensmitteln und Kleidung für die EU-BürgerInnen sichern.



Seit 2002 gibt es die Euro-Münzen und -Scheine. Davor hatte jedes Land seine eigene Währung. 19 der 28 Mitgliedstaaten der EU haben den Euro als gemeinsame Währung. Der Vorteil ist, dass wir nicht Geld umwechseln müssen, wenn wir in ein anderes Land reisen, das auch den Euro hat. Auch der Preisvergleich fällt einfacher.



Seit letztem Sommer gibt es keine Roaming Gebühren mehr. Man kann zwischen EU-Ländern genauso billig mit dem Handy telefonieren, wie innerhalb eines Landes.



Alle abgepackten Lebensmittel haben ein Ablaufdatum aufgedruckt. Wenn man in ein Restaurant geht, muss in der Speisekarte stehen, welche allergieauslösenden Stoffe im Essen sind.



Viele Kleidungsstücke sind zu 100 % aus Baumwolle. Das muss aus einem Etikett ersichtlich sein, auch wo z.B. der Pulli hergestellt wurde. Die meisten Kleidungsstücke sind aus Indien, der Türkei oder aus China. Wenn es aus der EU ist, dann hat es das CE Zeichen.



Kosmetikprodukte brauchen das Haltbarkeitsdatum auf der Rückseite und auch die Inhaltsstoffe müssen angegeben werden.



Die EU ist eine Gemeinschaft von Ländern, vergleichbar mit unserer Klassengemeinschaft.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

2A, Lernwerkstatt Donaustadt, Steinbrechergasse 6,
1220 Wien

Nr. 1426 Dienstag, 31. Oktober 2017

